

Ein Insektenhotel ergänzt den Bienen-Lehrpfad

Die Idee von Imker Sebastian Herb nimmt dank vieler Unterstützer Formen an / Hotel bietet Nistmöglichkeiten auch für Wildbienen

VON UNSERER REDAKTEURIN
JULIANE KÜHNEMUND

BONNDORF-HOLZSCHLAG. Sebastian Herb aus Holzschlag ist begeisterter Hobby-Imker. 180 Bienenvölker betreut der gelernte Schreiner, der die Welt der Bienen nun auch einer breiten Öffentlichkeit näher bringen möchte. Auf seine Initiative hin entsteht derzeit ein Bienen-Lehrpfad in Holzschlag. Vom neuen Dorfplatz aus führt der Pfad über rund drei Kilometer durch die Natur wieder zurück ins Dorf. An 15 Stationen können sich dann interessierte Naturfreunde über das Leben und den Nutzen der Bienen informieren. Erfreut ist Sebastian Herb darüber, dass seine Idee viele Unterstützer gefunden hat. An erster Stelle steht hier die Stadt Bonndorf, die die Kosten für zehn Stationen übernimmt und mit dem Bauhof beim Aufbau des Lehrpfades behilflich ist. Ein weiterer wichtiger Helfer ist Lothar Maier, der dem Ideengeber und seiner Lebensgefährtin Claudia Nothhelfer bei den Arbeiten unter die Arme greift. Zwei Stationen finanziert der Nabu Oberes Wutachtal, Robert Jonitz vom Reichenbächle und die Blattert-Mühle Wellingingen haben sich bereit erklärt, je-



Claudia Nothhelfer, Sebastian Herb und Lothar Maier (von links) haben das Nabu-Insektenhotel am Bienen-Lehrpfad in Holzschlag aufgebaut. FOTO: JUL

weils eine Station zu übernehmen und Sebastian Herb selbst trägt ebenfalls mit einer Station zum Lehrpfad bei. Für das gestalterische Konzept konnte Simon Stiegeler aus Grafenhausen mit ins Boot

geholt werden. Der Nabu hat noch für eine weitere Attraktion gesorgt: ein Insektenhotel. Am vergangenen Donnerstag bauten Sebastian Herb, Claudia Nothhelfer und Lothar Maier, der die einzelnen

Teile vorgefertigt hatte, das Insektenhotel am Lehrpfad auf. Das „Hotel“ bietet geeignete Nistmöglichkeiten für verschiedene Wildbienenarten, aber auch die Erdhummel, Schlupfwespen, Florfliegen und Ohrwürmer finden hier Möglichkeiten, um sich ein Domizil einzurichten. In der Region gibt es rund 500 Wildbienenarten. Sie sind neben der Honigbiene die wichtigsten Pflanzenbestäuber. Da blütenreiche Wiesen und Brachflächen aber immer mehr abnehmen, finden diese Insekten keine geeigneten Lebensräume mehr. Das Insektenhotel soll deshalb einen Beitrag zum Erhalt dieser interessanten Tiere leisten. Zum Insektenhotel gibt es auch eine Informationstafel mit Beschreibungen der künftigen Hotelgäste. Eine vom Bauhof neu aufgestellte Sitzbank lädt zum Verweilen ein.

Jetzt hoffen Sebastian Herb, Claudia Nothhelfer und Lothar Maier darauf, dass das Hotelangebot auch kräftig genutzt wird und in den für verschiedene Bedürfnisse „ingerichteten Zimmern“ Leben einzieht.

Der Bienen-Lehrpfad soll im Übrigen zeitgleich mit der Einweihung des neuen Dorfplatzes in Holzschlag am Donnerstag, 2. Juni, eröffnet werden.